

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<p>Ausgabe 43</p> <p>Oktober 2010</p>	<p>Verein AMSEL</p> <p>ZVR: 997924295</p>
<p>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückschau

Veranstaltungen zur Woche des „Bedingungslosen Grundeinkommens“ in der Steiermark

21.9. im MÄNNERBÜRO in der FRAUENWIESE, Kapfenberg, Workshop zum Thema: „Gutes Leben - zwischen Bedarfsorientierter Mindestsicherung und Bedingungslosem Grundeinkommen“

24.9. im ECE-Kapfenberg eine Straßenaktion zu „BGE Himmel oder Hölle“ Nach einer Geschichte von Roland Kübler bei der ein Weiser einem Wanderer den Unterschied zwischen Himmel und Hölle klarmacht.

25.9. im ESC-Leoben nochmals diese Straßenaktion



25.9. 3-Jahres-Jubiläums des 'Frühstück mit mir' zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen im Cafe Mocca, Restaurant Schicker in Kapfenberg von und mit Heinz Hagemann, das wieder starken Anklang fand und 44 Besucher davon 16 neue Teilnehmer begrüßen durfte

Vorschau

Konferenz der Joblosen

22. Oktober 2010, 10:00 bis 16:00 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien
Diskutiert wird: „Würde oder Stress“ Solidarische Gesundheitsförderung durch kompetente Erwerbsarbeitslose

Ziel dieses Gesundheitsförderungsprojektes ist es, Initiativen von Erwerbsarbeitslosen, Aktivisten gegen Armut und erwerbslose Einzelpersonen zu vernetzen, um einerseits die Ressourcen durch Arbeitslosigkeit (Zeitsouveränität, selbstbestimmte Arbeit etc.) und andererseits die Stressfaktoren – etwa die gesundheitlichen Wirkungen von Interventionen des AMS- darzustellen. In der Konferenz wird behandelt was bisher geschah, die vorläufigen Ergebnisse werden von den Teilnehmern der Konferenz bewertet und sollen von den Beteiligten umgesetzt werden.

Was soll bei der Konferenz herauskommen: Gute Argumente gegen schlechte Maßnahmen, Stärkung der Selbstorganisation und Selbstvertretung, Konkrete weitere Initiativen

Demonstration „Euromärsche gegen Erwerbslosigkeit und Armut“

Sonntag 17. Oktober ab 12 Uhr in Brüssel

Die Euromärsche organisieren am 16./17.Oktober eine europäische Konferenz gegen Arbeitslosigkeit und Armut.

Zum Welttag der Bekämpfung der Armut werden am 15.10. Erwerbslosenmärsche aus den Niederlanden und aus Südbelgien in Brüssel eintreffen, die an der Konferenz teilnehmen.

Die Konferenz findet im Theatersaal der Alten Börse in Brüssel statt, ab Samstag, 11 Uhr bis Sonntag 12 Uhr. Abschließend gibt es eine Demonstration gegen Erwerbslosigkeit und Armut.

Zentrales Thema der Konferenz werden anlässlich des Europäischen Jahrs der Armut EJ 2010 alte und neue Formen der Erwerbslosigkeit sowie Formen des Widerstands sein.

Teilnehmen werden Erwerbslose aus Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Spanien.

Infostände des Vereins AMSEL im Oktober:

beim Festival „Elevate“ am 23. Oktober 2010, 10:00 bis 13:00 Uhr Forum Stadtpark

Gemeinsam mit vielen fortschrittlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen sollen aktuelle Projekte, Kampagnen und Auseinandersetzungen vorgestellt und neue Möglichkeiten der gesellschaftspolitischen Mobilisierung und des kreativen Protests erörtert werden. Menschen, die sich engagieren wollen, bekommen einen Überblick über verschiedenste NGOs, Initiativen und Betätigungsmöglichkeiten und können persönliche Kontakte mit lokalen AktivistInnen knüpfen.

und beim

Talente-Tausch-Graz Jubiläumsfest am 30. Oktober 2010

November

„Sichtbar werden“ Veranstaltung der Armutskonferenz

12 bis 14 November 2010, Steyr Museum für Arbeitswelt

Im Sinne einer verstärkten Vermeidung und Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung will das Projekt „sichtbar werden“ Anliegen, Leistungen, Probleme und Notwendigkeiten von selbstorganisierten Betroffenengruppen aufzeigen und Möglichkeiten des Austausches, der Vernetzung und (Weiter)Entwicklung von Veränderungsstrategien schaffen. Bisher haben drei österreichweite Treffen stattgefunden. Neben Wissensaustausch, Vernetzung und gemeinsamen öffentlichen Aktionen ging es dabei auch um die Diskussion und Entwicklung gemeinsamer Strategien, Forderungen und Aktionen.

Selbstbehalt Euro 10,- (Fahrt und Übernachtung werden übernommen)

Anmeldung so bald wie möglich bei AMSEL: office@amsel-org.info

Für AMSEL-Mitglieder:

ein Seminar zum Thema „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ mit

Drin. Felice Gallé, PR-Beraterin

Freitag 12.11. 14-18 Uhr und Samstag 13.11. 9-17 Uhr

beim SBZ Graz, Leechgasse 30

Interessierte bitte bis spätestens 20. Oktober bei der AMSEL melden : office@amsel-org.info

Veranstaltungen

Aktionstag "Hunger auf Kunst & Kultur"

Mi. 6. Oktober 2010, 10:00 bis 22:00 Uhr

Nähere Infos www.hungeraufkunstundkultur.at/steiermark

Bedingungsloses Grundeinkommen – ein heisses Eisen,

Thema beim GLB Stammtisch

Mittwoch, 6. 10.2010, 17:00 Uhr, Karl-Drews-Klub, Graz, Lagergasse 98a

Anne Rieger (chem. IG Metall Bevollmächtigte) führt in das Thema ein, anschließend Diskussion

"Selbsthilfe im Generationenwandel" ist das Motto des 5. Selbsthilfetages

Samstag, dem 09. Oktober 2010, Hauptplatz, Graz

Zum heurigen Thema wurden gezielt ausgesuchte soziale Projekte und Selbsthilfeorganisationen aus der gesamten Steiermark eingeladen, um ihre Projekte und Leistungen in Form einer Leistungsschau für die Allgemeinheit in Graz präsentieren zu können.

Es ist an der Zeit..... für unsere Welt! Hier und Jetzt!

Mi 13.10., 19 Uhr, Ort: ISOP, Dreihackengasse 2

Mit: Robert Reithofer (Isop), Christian Felber (www.christian.felber.at), Sophia Lagner (The Playground Meridian), und Hier und Jetzt!

Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung stellt sich der Verein „Hier und Jetzt – Werkstatt und Denkfabrik für Mitgestaltung, gesellschaftliche Alternativen und zukunftsfähige Veränderungen“ vor.

Eine Veranstaltung, die anders ist. Neu, bunt, mutig und voller Freude.

VeranstalterIn: Verein „Hier und Jetzt!“, in Kooperation mit Isop, The Playground Meridian, Movimenta, In Graz verstrickt, Grüne Akademie, KPÖ-Bildungswerk, Land Steiermark, respekt.net

SOL-Graz-Stammtisch www.nachhaltig.at

Mi. 13. Oktober 2010, 19:00 Uhr, Cafe Libertad, Gartengasse 28

UNITY IN PLURALIT, WASTED LIFES

ERÖFFNUNG der Ausstellung

Do. 14.10.2010 Beginn: 19.30 Uhr Kunstraum next Andrä, Kernstockgasse 20, 8020 Graz

AUSSTELLUNG mit

Cheikh Niass (A), Oumar Mbengue Atakosso (SN/NL), Wolfgang Becksteiner (A) , Veronika Dreier (A)

Menschen in Armut, Menschen auf der Flucht, Menschen in Notlagen gibt es keinen Platz mehr für sie?

Der Soziologe Zygmunt Baumann zeigt auf, dass bei der rücksichtslosen und brutalen Ausgrenzung Menschen wie „Abfall“ in Produktionsprozessen behandelt werden. Die „Überflüssigen“ fallen aus der Gesellschaft heraus und finden nicht mehr hinein. Die schrecklichen Zahlen der ertrunkenen

Bootsflüchtlinge schockieren bald nicht mehr, Arbeitslose sind an ihrem Schicksal selbst schuld und

Bettler sollen aus dem Stadtbild verschwinden. Diese Desensibilisierung bewirkt eine schleichende

Werteverschiebung, die in ihrer Entfernung von Menschenrechten und Humanität mehr als bedrohlich ist und das Ergebnis gescheiterter oder gar nicht erst versuchter Politik der Vielfalt ist.

Ausstellungsdauer: 15.10. bis 17.11.2010, Öffnungszeiten: Di-Sa, 14.00 bis 18.30 Uhr

Festival für zeitgenössische Musik, Kunst und politischen Diskurs

21.10. bis 26.10.2010 Schlossberg, Forum Stadtpark, Stadtmuseum Graz

Das diesjährige Diskurs- und Filmprogramm thematisiert die gesellschaftspolitische Rolle von fortschrittlichen zivilgesellschaftlichen Initiativen und sozialen Bewegungen

Die drei Themenschwerpunkte „Change!“ (Freitag), „Mobilize!“ (Samstag) und „Communicate!“ (Montag)

verfolgen verstärkt einen praxisorientierteren Ansatz, stellen aktuelle Initiativen, Kampagnen und

Bewegungen vor und zeigen verschiedene Möglichkeiten von Konsum- und Verhaltensänderungen auf.

„Elevate the Movements!“ (Sonntag) widmet sich vor allem der Debatte wichtiger Zusammenhänge, aktueller Entwicklungen, kollektiver Interventionsmöglichkeiten und möglicher Zukunftsperspektiven.
Genaueres Programm: <http://2010.elevate.at/>

Sucht und Rassismus Sozialhistorischer Streifzug durch Lend und Gries
23. Oktober 2010, 11:00 Uhr TREFFPUNKT: Volksgarten vor der Kreuzkirche, Graz
Streifzug "Sucht und Rassismus" mit Nivaldo Vargas Arias, M.A., Integrations- und Suchtexperte.

In der öffentlichen Debatte zu Abhängigkeitserkrankungen verlagert sich die Wahrnehmung allmählich hin zur Krankheitswertigkeit dieser körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. Die größere Anzahl an Präventions- und Unterstützungsangeboten für Suchtkranke bedeutet aber auch die Notwendigkeit, interkulturelle Sensibilität zu entwickeln, was MigrantInnen mit Suchtproblemen und deren Bedürfnisse betrifft. Sehr präsent ist nach wie vor die simple, rassistisch motivierte Zuschreibung des "schwarzafrikanischen Drogendealers".

Die vom Verein XENOS - Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt - initiierte Reihe "Sucht und Rassismus" möchte sich dieses Spannungsfeldes in einer engagierten, "nüchternen" Art und Weise annehmen und damit einen niederschweligen Beitrag zur suchtbezogenen Präventionsarbeit leisten.

Info-Website: verein-xenos.net

Kontakt-und Tauschtreff-Graz,

30. Oktober 2010, 10-19:00 Uhr Jubiläumsfest 15 Jahre Talante-Tausch Graz
Pfarr Don Bosco, Südbahnstrasse 100, Graz

Mit Tauschmarkt-Buffer, Leistungsschau 10:10-19:00 Uhr, Vorträgen, Festprogramm ab 14:00 Uhr, Musik, Tausch-Kabarett 16:45 Uhr, Vortrag von Tobias Plettenbacher „Neues Geld Neue Welt“ 15 Uhr
Detailliertes Programm siehe: www.talentetauschgraz.at/kalender

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag, 14. und 28. Oktober 2010

von 17.00 bis 19.00 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch im Stadtteilzentrum Triester

Triesterstraße 66/Ecke Auf der Tändelwiese

6. und 20. Oktober 2010, 17:00 Uhr

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

20. Okt. 2010 von 15.00 bis 16.00 Uhr, FM 92,6 von und mit wotd

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,
Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000
office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, sowie Personen aus Medien und Politik.
Dieser Newsletter kann per Mail, über unsere Homepage oder postalisch abbestellt werden.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter